

**Abstracts der Fachtagung für Französischlehrerinnen und –
lehrer** **14. September 2021**

**Becht, Bettina; Valérie Ben Mansour; Sandra Schulz-Gautier;
Michael Grabis (Fachdidaktische Kommission Französisch)
*Perspectives 2022/2023 – Lehrplan Französisch für die
Sekundarstufe I in Rheinland-Pfalz***

Interkulturelle Handlungsfähigkeit, Europakompetenz und Mehrsprachigkeit bilden integrative Bestandteile des Französischunterrichts und werden in der gelebten Begegnung – dank der freundschaftlichen Beziehungen von Rheinland-Pfalz und seiner französischsprachigen Nachbarn – zu einer lebenslang prägenden Erfahrung.

Dieses Atelier präsentiert Leitlinien des Lehrplans Französisch, der ab dem Schuljahr 2022/2023 für alle weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz in Kraft tritt. Der Lehrplan nimmt die Kompetenzen der Bildungsstandards in seiner Grundstruktur auf, integriert Querschnittsthemen und bietet Gestaltungsmöglichkeiten für einen differenzierten, lebensnahen Unterricht und die Förderung individueller Stärken. Wie lässt sich das Französische ebenso effektiv wie attraktiv fördern? Wie können die Schülerinnen und Schüler für die Situationen der Begegnung vorbereitet werden? Zentrale Ideen des Französischunterrichts werden in Kontinuität weitergetragen, gleichwohl finden neuere Entwicklungen und Themen Berücksichtigung.

Blume, Otto-Michael

Pubertät und Identitätssuche – fiktionale Dokumente können helfen.

Das Atelier möchte Wege aufzeigen, wie der zentrale Prozess der deutlich verstärkten Identitätsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler während und nach der Pubertät durch die Arbeit an fiktionalen Dokumenten gefördert werden kann. Hierbei werden Ausschnitte aus zeitgenössischer frankofoner Literatur (z. B. O. Adam, F. Laroui, M. Madjidi, W. N'Sondé) ebenso eine Rolle spielen wie Chansons (z. B. von Angèle, G. Faye, Soprano) und Kurzfilme,

denen allen gemeinsam ist, dass sie interkulturelles Lernen, Weiterentwicklung der Empathiefähigkeit wie auch sozialer Kompetenzen ermöglichen und so die Entwicklung eigener persönlicher Identität unterstützen. Der Schwerpunkt der Unterrichtsvorschläge wird die ausgehende S I (ab 4. Lernjahr) und die S II betreffen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen die Texte, die in dem Atelier eine Rolle spielen, in einer *documentation* zur eigenen Verwendung im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Fischer, Bettina

Nicht-fiktionale Texte: aktuell, authentisch und ansprechend?

In diesem Atelier werden die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der «Revue de la presse» und ihres online-Service für den Oberstufenunterricht zur Schulung der sprachlichen Kompetenzen aufgezeigt. Als Sprachzeitung eröffnet die «Revue de la presse» ein Themenspektrum, welches einerseits durch Aktualität die Befindlichkeiten der Schülerinnen und Schüler trifft, andererseits die thematischen Abiturschwerpunkte wie z. B. *La francophonie, Le monde du travail, La France des régions* und *L'avenir* sinnvoll durch authentische Artikel ergänzt.

Fischer, Grégoire

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!

Seit Jahren hat sich die Präsenz von Bildern in den Lehrwerken vervielfacht. Dabei sollen sie nicht den Französischunterricht einfach nur ‚bunt‘ gestalten, sondern übernehmen wichtige Funktionen im Fremdspracherwerb. Anhand konkreter Beispiele zeigt der Referent die verschiedenen Funktionen auf. Darüber hinaus werden Methoden vorgestellt, wie Bilder bzw. visuelle Texte im Französischunterricht eingesetzt werden können, um u.a. die visuelle Kompetenz (visual

literacy) der Schüler*innen anzubahnen und zu fördern.

Fischer, Grégoire

L’Afrique subsaharienne à travers la chanson

In dem Atelier werden verschiedene Aspekte zum Thema *L’Afrique subsaharienne* anhand von Chansons diverser Interpreten präsentiert. Dabei geht es u.a. um die Themen Identität, Kolonialisierung und Perspektiven. Ein Bezug zum Schriftsteller und Slammer Gaël Faye (Autor vom Roman «Petit pays») wird hergestellt. Der Referent zeigt an konkreten Beispielen auf, wie mit unterschiedlichen Methoden die Inhalte der Chansons erschlossen und in Beziehung zu den Themen gesetzt werden können.

Sina Höfer/TV5Monde

Compréhension et production orales au niveau A2 avec TV5Monde

La démarche « Apprendre et enseigner le français avec TV5MONDE » repose sur l’utilisation de séquences télévisées et de ressources du site tv5monde.com. Après cet atelier, les participant.e.s auront suivi un parcours thématique qui montre les ressources authentiques sur le site pour animer la compréhension et la production orales en ciblant le niveau A2. Ils seront motivés à travailler avec ce dispositif multimédia dès le début de l’apprentissage et même avec des connaissances limitées. Ils seront curieux de continuer à découvrir les sites et à s’en servir en cours de français.

Obeling, Steffen

Medienkompetenz im Fokus: Digitales Lernen im Französischunterricht der Sek I und II

Medienkompetenzen sind Schlüsselfertigkeiten — nicht nur auf Seiten der Lernenden. Auch Lehrende können von einem variantenreichen, kommunikativen und motivierenden Unterricht nur profitieren, wenn sie sowohl didaktisch als

auch technisch fit und gerüstet sind, kompetenzorientierte Aufgaben sowie medial gestützte Übungsformate sinnvoll in den Unterricht einzubringen. Das Atelier bietet eine bunte Auswahl an Ideen und Vorschlägen zur Umsetzung kleinerer und mittlerer digitaler Vorhaben und zur ertragreichen Nutzung digitaler Medien und Instrumente im Französischunterricht.

Pfister, Thomas

Neuer Schwung für die Wahl von Französisch in der Oberstufe

Wie gelingt es, dass wir unsere Schüler*innen motivieren können, Französisch in der Oberstufe fortzuführen und es am Ende der 10. Jahrgangsstufe/der Sekundarstufe I nicht abzuwählen?

Im Rahmen des Ateliers werden in der Praxis erprobte Unterrichtseinheiten zu verschiedenen Themen vorgestellt, mit dem Ziel, für die Wahl des Fachs Französisch in der Oberstufe zu motivieren und auf die Anforderungen in der Oberstufe zugleich ausreichend vorzubereiten. Zudem besteht die Möglichkeit zum Gedankenaustausch, bei dem die Teilnehmer*innen bewährte Unterrichtsinhalte aus ihrer Unterrichtspraxis einbringen können.

Thealingua

Chorale des mots

Cet atelier est conçu pour développer sa propre expression en langue française. On se pose, on s'affirme et on se révèle. Le principe : la création de deux chœurs mettant en voix et en espace des textes lus collectivement à voix haute. Ces textes sont de nature et de thème variés: poésie, extrait de roman, parole de chanson, répliques de théâtre, proverbes, etc. L'écoute de chacun, la créativité collective, les mouvements synchronisés donnent à voir et entendre puissamment le texte, ses mots et leur sens. Les formateurs accompagnent le groupe dans ce processus de compréhension et de maîtrise des voix et des corps qui permet de donner un véritable sens aux mots. Pas à pas, chacun et chaque chœur s'approprié le texte en le

faisant sonner et bouger suivant sa propre interprétation. Ce principe de joute littéraire et artistique permet l'émulation et la prise de confiance nécessaire à la réalisation d'une présentation unique et poétique qui fait entendre ce que les mots ont à dire.

Une présentation peut être envisagée.

Objectif linguistique : maîtrise et développement de son expression orale par des textes littéraires (élaboration du sens, élocution, prosodie, écoute) Objectif artistique: réalisation collective d'une chorale des mots: travail espace, voix et corps (synchronicité, rapport solo/groupe, élaboration mouvement/geste, ...) Objectif pédagogique: prise de confiance dans sa prise de parole et de sa force d'expressivité dans une langue étrangère.

Tremmel, Christian

Produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit französischer Literatur in Mittel- und Oberstufe

Sowohl im Französischunterricht der Oberstufe als auch bereits in der Mittelstufe bieten sich für den Umgang mit französischsprachiger Literatur neben klassischer Textarbeit zahlreiche produktionsorientierte Methoden an, um den Unterricht abwechslungsreicher sowie ganzheitlicher zu gestalten und verschiedene Lernertypen besser zu berücksichtigen. Ein produktionsorientierter Umgang mit literarischen Stoffen steigert zugleich die Motivation der Lernenden, führt auf anderen Wegen zu einer vertieften Auseinandersetzung mit literarischen Inhalten und lässt sich mit kooperativen Lernformen verbinden.

In diesem Atelier werden wir anhand kurzer Textauszüge aus bewährten französischen Lektüren, die in der Sekundarstufe I und II zum Einsatz kommen, eine ganze Reihe produktionsorientierter Verfahren vorstellen und ausprobieren. Dabei werden wir auch Vor- und Nachteile bestimmter produktionsorientierter Verfahren abwägen.

Winz, Peter

Simulation «Être jeune» - Lernen durch Handeln (3./4. Lernjahr)

Die Schüler*innen gestalten eine Stadt, schlüpfen in eine neue Identität als französische Schüler*innen in einem fiktiven *collège* und interagieren miteinander. Und dann der große Schlusspunkt: eine gemeinsame Protestaktion. Wogegen? *Surprise...*

Der Referent stellt eine speziell für den schulischen Französischunterricht konzipierte und vielfach erfolgreich in der Praxis erprobte Simulation vor. «Être jeune» ist ein kreatives aufgabenorientiertes Projekt, das über die spielerische Identifikation mit den Rollen und ein hohes Maß an Schülerorientierung die Freude am Französischunterricht erhalten (oder wiederbeleben) kann. Sprech- und Schreibkompetenz werden facettenreich und umfassend trainiert, die Souveränität beim Gebrauch der französischen Sprache entwickelt sich weiter. Besonders geeignet ist das Projekt als motivierender Schlusspunkt des Französischunterrichts in der Sekundarstufe I – auch mit Blick auf die Wahl des Faches Französisch in der Sekundarstufe II.

Winz, Peter

Alles wieder vergessen? Langfristiger Lernerfolg durch nachhaltiges Lernen (Sek I)

Wie können wir den Französischunterricht so gestalten, dass unsere Schüler*innen das Gelernte langfristig behalten? Wie können wir erreichen, dass sie dauerhaft und spontan in der Lage sind, zentrale Kommunikationssituationen zu bewältigen und über vielfältige Themen zu sprechen (und zu schreiben)? Nachhaltiges Lernen im Französischunterricht können wir effizient fördern durch

- langfristige Arbeit mit Lernkarteien mit der gesamten Lerngruppe
- spiralförmigen Aufbau und permanente Wiederholung von thematischen Inseln
- variantenreiche Unterrichtsrituale

- systematischen Aufbau eines Repertoires zum *discours en classe*
- vielfältige Memorierungstechniken
- langfristige Arbeit mit Vokabel- und Grammatikprotokollen.

Villinger, Martin

Abgehängt in der Banlieue - Territoriale Ungleichheit in Frankreich

Mit den Worten „Pläne für die Banlieue sind so alt wie ich selbst“ lehnte Emmanuel Macron im Mai 2018 einen finanziell aufwendigen „Marshall-Plan“ für die sozialen Brennpunktviertel des ehemaligen Ministers für Stadtpolitik Jean-Louis Borloo ab und sprach sich gleichzeitig für eine „kollektive Mobilisierung“ der Bewohner*innen zur Lösung ihrer eigenen Probleme aus. Wie sich dieser neue politische Ansatz auf die Situation der Menschen in den schlecht beleumundeten Vorstädten auswirkt und ob ihre Lebensbedingungen und –aussichten weiterhin sehr stark von ihrem Wohnort beeinflusst werden, wird im Rahmen des Ateliers anhand von Presseartikeln, Video- und statistischem Material, was sich auch für einen Einsatz im Unterricht eignet, erläutert.